

SCHAUFENSTER

Bürgervereinigung Ramersdorf: Frischer Wind und alte Probleme

Von Helmut Müller 04.04.18



Frischer Wind im Schatten der Kommende und alte Probleme lösen, wollen (v.li.) Oliver Krug und Wilfried Mermagen.

Foto: Helmut Müller

Ramersdorf - Mit Wilfried Mermagen, (1. VS) und Oliver Krug, (2. VS) hat die „Bürgervereinigung Ramersdorf 1909“ eine neue Doppelspitze, die frischen Wind in den Ennertort bringen will.

Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung wählten 43 anwesende Mitglieder den neunköpfigen Vorstand und bestimmten Fenja Wittneven-Welter (SPD) und Ludwig Burgsmüller (CDU), zwei Kommunalpolitiker, zu neuen Kassenprüfern.

Geehrt wurden dabei der Bonner Bundestagsabgeordnete Uli Kelber (SPD) und Hans Peter Lütz für 25 Jahre sowie Franz Willi Rütt für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Verabschiedet wurde der bisherige Vorsitzende Johannes Schröer, der nach der letzten Versammlung 2017 gemeinsam mit Mermagen, damals Geschäftsführer, eine entscheidende Änderung der Vereinssatzung vorbereitet hatte. Demnach soll die Bürgervereinigung in einen gemeinnützigen Verein umgewidmet werden. Einstimmig wurde dem jetzt zugestimmt.

Nach Beantragung der Gemeinnützigkeit beim zuständigen Finanzamt am 12. März, wurde der Antrag bereits am 16. März positiv beschieden. Wenn das Amtsgericht Bonn, als weitere Behörde, der Eintragung ins Vereinsregister zustimmt, können die Ramersdorfer ihren Verein umbenennen. Beschlossen wurde der Vereinsname, „Bürgerverein Ramersdorf 1909 e.V.“

Als eingetragener Verein können dann Spendenquittungen ausgestellt, der Vorstand im Turnus von zwei Jahren komplett gewählt werden. Das Amtsgericht ist davon zu unterrichten. Für den Fall der Auflösung bestimmte die Versammlung des 173 Mitglieder starken Vereins, dass das Vereinsvermögen den Ramersdorfer Ortsvereinen für gemeinnützige Maßnahmen überlassen wird.

Dauerproblem bleibt das Zuparken der Straßen im Dorf. Bedingt durch das nicht Annehmen von Parkmöglichkeiten im Polizeipräsidium sind Bürgersteige und Straßen von Bediensteten zugeparkt. Ein Ende ist nicht in Sicht. Eine Möglichkeit, die zugeparkten Straßen etwas freier zu bekommen sieht Mermagen aber auch bei den Bürgern. So beabsichtigt der neue Vorstand an die Ramersdorfer zu appellieren, dass diese mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Kfz in den Garagen oder auf den eigenen Grundstücken abstellen.

Wie schnell Anträge bearbeitet werden können, bewies das Finanzamt. Die Realität beim Kreisel an der Königswinterer Straße und beim Nahversorger am Tennisplatz sieht allerdings anders aus. Der im Herbst 2008 fertiggestellte Kreisel sorgt seitdem für Unmut bei den Bürgern und zahlreiche Versuche ihn zu gestalten verlaufen seitdem im Sande. Jetzt will sich der Vorstand des BV wieder einmal dem Problem annehmen und die Gestaltung realisieren. Vorschläge seien vorhanden und die Finanzierung gehe in die richtige Richtung. Was genau passieren soll wurde den Medien bei einem Pressegespräch aber nicht mitgeteilt. Zum Stand des Nahversorgers an den Tennisplätzen, über den seit mehr als zehn Jahren diskutiert wird, wurde berichtet, dass sich zum Ausschreibungsende am 28. Februar elf Interessenten Kaufangebote und eine entsprechende Planung eingereicht hätten. Diese sind von der Verwaltung zu prüfen und zur Entscheidung dem Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Mit den Bürgern will der neue Vorstand in Zukunft mehr ins Gespräch kommen. Alleingänge sollen in Zukunft nicht mehr vorkommen. Als Sprachrohr der Bürger wollen die Vorsitzenden in Zukunft einvernehmlich und mit einer Stimme

sprechen. Gleicher Informationsfluss wird aber auch aus den Reihen der Bevölkerung und der Vereine erwartet.

Erstaunen dann, als bekannt wurde, dass der Junggesellenverein die Krönung des Maikönigspaares, das seit 1912 auf dem Dorfplatz unter der Eierkrone gekrönt wird, in diesem Jahr am Festzelt auf dem Parkplatz am U-Bahnhof stattfinden soll. Ob man so mit Tradition und Brauchtum umgehen kann, könnte zur ersten Bewährungsprobe des Vorstandes werden, der sich auch die Erhaltung von Tradition und Brauchtum auf die Fahnen geschrieben hat.